

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen, illustrierten Beilagen, „Anzeigenschein“ sowie „Zeit und Welt“. Das „Volksblatt“ ist das Publikations-Organ der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. Geschäftsstelle: Große Märkerstraße 6, Fernsprech-Anschlüsse Nr. 246 05, 246 07, 266 05. Persönliche Auslieferung Montag von 12 bis 16 Uhr. — Illustration eingeklebten Nummern ist stets das Adressporto beizufügen.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugspreis monatlich 1,70 RM. und 0,30 RM. Zustellungsgebühr, insgesamt 2,- RM., für Abholer 1,90 RM. Belegzahlpreis monatlich 2 RM. ab Januar über zum nächsten ausgefüllt 2,40 RM., bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,30 RM. Anzeigenpreis 12 Pfg. im Einzelnen und 60 Pfg. im Kleinmetri der Willkomm. — Druckerei: Große Märkerstraße 6, Fernspr. Gesellschaft m. B. & Co. Große Märkerstraße 6, Fernspr. Nr. 246 05, 246 07, 266 05. Postfachkonto 203 19 Vertriebs.

Wir gratulieren

Bittere Wermutstropfen im Becher des 27. Januar

Das Kammergericht gegen die Hohenzollern

Ein Prinz kann in der Republik keine Rolle mehr spielen

Berlin, 27. Januar. (Radiomeldung.)

Der vierte Straffenat des Kammergerichts beschäftigte sich am Donnerstag mit der bekannten Privatklage des Prinzen Wilhelm in gegen den Wallf-Verlag. Als Rechtsinstanz hatte das Kammergericht das letzte entscheidende Wort darüber zu sprechen, ob Prinz Wilhelm als Persönlichkeit aus dem Bereich der Zeitgeschichte zu betrachten sei oder nicht. Mit anderen Worten, ob der Wallf-Verlag zu recht gehandelt hatte, als er auf der Innenseite des Umschlages des Domela-Buches zu Vergleichszwecken die Photographie des Prinzen gedruckt hatte. Der vierte Straffenat verbande nach längerer Beratung folgenden Beschlus:

„Der Senat sei in die Prüfung der Frage, ob berechtigte Interessen verletzt worden seien, überhaupt nicht eingetreten. Das sei überflüssig gewesen, da Prinz Wilhelm zweifellos keine Persönlichkeit der Zeitgeschichte darstelle. Wohl die Namen nur Personen betrachtet werden, die selbst in der Öffentlichkeit hervortreten. Die Republik sei überdies in einer Weise konsolidiert, daß ein Prinz in ihr eine besonders hervorstechende Rolle nicht mehr spielen könne. In der Republik müsse die Geburt den Menschen nicht mehr zu einer zeitgeschichtlichen Persönlichkeit.“

Danach hätte also das ehemalige Königshaus in der Geschichte Preußens ein für allemal ausgepielt.

Diese Begründung des Kammergerichts läßt sich hören. Ob sie dem Schloßherrn von Dels und seiner Verwandtschaft gefällt, ist eine andere Frage. Vielleicht wäre das Prinzip als „Persönlichkeit der Zeitgeschichte“ doch lieber auf dem Buchumschlag konterfei geblieben, als sich vom preussischen Kammergericht attestieren zu lassen, daß ein Prinz in der Republik keine Rolle mehr spielt.

Das muß ausgerechnet das preussische Kammergericht sagen, das jahrhundertlang die Rolle des stets willigen Justizmittels der Krone gespielt hat. Es ist bitter.

„In tiefer Wehmut.“

Gemütswindungen der Hohenzollern-Preffe.

Berlin, 27. Januar. (Radiomeldung.)

Die Geburtsstunde der deutschnationalen Preffe für den Präfidenten in Dornum sind außerordentlich. Das ehemalige Reichsblatt Wilhelms II. der „Vollanzeiger“ und jetzt im Besitz Eugenbergs befindliche Organ, widmet dem Obersten Kriegsherrn ganze fünf Seiten. Die „Deutsche Tageszeitung“ gebührt seiner überhaupt nicht, während sich die „Zeitschrift“ des Verputzten Klatsch seiner in tiefer Wehmut erinnert. An der hier veröffentlichten Kundgebung heißt es u. a.:

„Die Verlängerung des Republikanengesetzes, dessen unerhörte Bestimmungen den Kaiser aus der deutschen Volksgemeinschaft ausschließen, und zuletzt die Ernennung des Generals Groener zum Reichswehrminister, das sind Vorgänge, die Kaiser Wilhelm tief getroffen haben müssen.“

Das eine wie das andere wäre ohne Zustimmung bzw. stillschweigende Duldung der deutschnationalen Volkspartei niemals möglich gewesen. Aber mehr als die „Treu“ zu dem angeklagten Verlagsbesitzer“ gilt ihnen die Futtertrippe.

Es ist anzunehmen, daß die deutschnationale Preffe von der Beurteilung der Hohenzollern durch das preussische Kammergericht geflern noch nichts gewußt hat. Wahrscheinlich wäre sonst dem Organ des Herrn Claf überhaupt die Stimme verfallen. Denn dieses Urteil, das wir bereits weiter oben charakterisiert haben, ist wirklich eine bittere Pille am Vorabend des Geburtstages, der bis zum 27. Januar 1918 von allen Stiefelknechten, Wehmannsgehilfen und Lebensopferanten als der höchste Feiertag weltlicher und christlicher Art betrachtet wurde. Wenn sich die genannten Kategorien von „Staatsbürgern damals zur Erhöhung der Wonne unter Alkohol setzen und sich schließlich, wenn die Nachtwächter die letzte Runde bliesen, am 28. früh in der Gosse wälzten, dann mögen sie heute ihren Cornelius Nepos (Anmerkung für den Seper: Cornelius bitte mit R. zu lesen.) in tiefer Wehmut darüber lässeln, daß das preussische Kammergericht am Abend des 26. Januar dem Ehepaar Hohenzollernheues kein anderes Geburtstagsgeschenk auf den Tisch legen konnte, als die endgültige moralische Entthronung der mittelbaren und unmittelbaren Erzeugnisse seiner oft bewährten Lenden.

Auf dem Wege zum Einheitsstaat

Die Thüringische Regierung verlangt Übertragung der Landessteuerverwaltung auf das Reich

Weimar, 27. Januar. (WB.)

Dem Landtag ist ein Gesetzentwurf der Regierung vorgelegen, durch den das thüringische Finanzministerium ermächtigt werden soll, die Verwaltung der Grund-, Gewerbe- und Gemeindesteuern durch den Reichsminister der Finanzen den Reichsfinanzbehörden übertragen zu lassen. Das Reich ist grundsätzlich bereit, die Verwaltung der staatlichen Grundsteuer, Gemeindesteuern und auch Aufwertungssteuer vom 1. April 1928 an zu übernehmen. Es verpflichtet sich, die Kosten für die Hilfsorgane der Erhebung von rund 500 000 RM. jährlich zu tragen. Es ist ferner bereit, die Landesbeamten der thüringischen Steuerverwaltung in den Reichsfinanzämtern zu übernehmen, soweit sie erforderlich sind. Die Übernahme der Verwaltung der Gemeinde- und Kreissteuern zur Grundsteuer und Gewerbesteuer hat das Reich bis jetzt noch nicht beabsichtigt. In der Personalfrage bestehen noch Schwierigkeiten. Das Reich braucht für die zu übernehmenden Aufgaben 160 Beamte, Thüringen kann 70 Beamte und 90 Angehörige zur Verfügung stellen. Das Reich sieht aber auf dem Standpunkt, daß die angebotenen 90 Angehörigen mit Rücksicht auf die Reichsbestimmungen, die für die Steuerverwaltung Beamte verlangen, mit übernommen werden können. Thüringen berechnete die Gehaltsliste an Ausgaben jährlich mit etwa 600 000 bis 900 000 RM., falls die angebotenen Beamten und Angehörigen in den Reichsdienst übernommen werden.

Es geht vorwärts.

Leipziger Sorgen und unerwünschte Folgerungen.

Halle, 27. Januar.

Der Antrag der Reichsregierung in Thüringen zeigt, wie die Entwicklung zum Einheitsstaat sich vollziehen wird. Nicht aus Liebe zu Berlin, nicht aus staatspolitischer Einsicht, nicht aus dem Wunsch heraus, mit der unmöglichen ohnmächtigen Vergangenheit zu brechen, sondern aus der bitteren Erkenntnis, daß die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland vor den Lören der Ländergrenzen nicht Halt macht. Es ist nicht anzunehmen, daß dem Antrage der thüringischen Regierung im Landtage nennenswerte Schwierigkeiten gemacht werden, zumal die Widerstände der unvermeidlichen Bureaukratie dadurch zu einem Teil von vornherein gebrochen worden sind, daß das Reichsfinanzministerium sich verpflichtet hat, die Landesbeamten der thüringischen Steuerverwaltung in den Reichsdienst zu übernehmen. Bewußt ist die Übernahme der Steuerverwaltung durch das Reich erst ein Schritt und Thüringen ist nur ein kleines Ländchen innerhalb der deutschen Republik. Aber dem thüringischen Beispiel werden andere Länder folgen. Und in Thüringen selbst wird man sich im Laufe der Zeit davon überzeugen, daß mit der Steuerübertragung auf das Reich nur ein unwirgscher Bruchteil jener aus der Einzelstaatlichkeit resultierenden Schwierigkeiten beseitigt ist, die in der Zukunft, solange Einzelstaaten bestehen, nicht kleiner, sondern größer werden.

Sehr interessant dürfte übrigens auch sein, daß Leipziger Wirtschaftskreise die heftigste Schnur verspielen, aus der sachlichen Zwangsjade herauszukommen. Den Leipziger Handels- und Industriezweigen ist namentlich nach der Schaffung des Flughafens in Schleißheim etwas bänglich zumute geworden. Eine Reihe anderer Symptome deuten darauf hin, daß Leipzig als Stadt im freilaufenden Schalen nicht die Rolle spielen wird, die den Leipziger Industrie- und Handelskreisen für die Zukunft versprochen ist. Sie haben infolge dessen, ohne sich allerdings selbst in den Vordergrund zu stellen, vor einigen Tagen in ihrem Organ, den „Leipziger Neuesten Nachrichten“, sehr deutlich und eindringlich der Öffentlichkeit zu verstehen gegeben, daß auch der freilaufenden Schalen allmählich anfangt, ein historischer Widerspruch zu werden. Wenn wir die Auslassung im Blatt richtig verstanden haben, so wünschen die Aufstellung des Reiches in große Wirtschaftskreise, von denen Mitteldeutschland ein besonderer Bezirk, wahrscheinlich mit der Hauptstadt Leipzig, werden soll. Man sieht also, die Dinge sind im Fluss. Stärker als von der Landeskonferenz-Dialogie gehen die Impulse von der Wirtschaft und von den ökonomischen Zwangsläufigkeiten aus. Es wäre natürlich falsch, und namentlich

Zum 27. Januar 1928.



Des Bürgers Glückwunsch.

Bereins-Kalender

der B.Z.Z. freien Gewerkschaften, Geflügel-Bereine sowie der "Lokalgruppen" unter dem Vorsitz von... (text continues with names and dates)

Halle

Arbeiter-Wohlfahrt. Montag, den 20. Januar, 8 Uhr im "Gartenbauverein" (Stadthaus). Jeden Mittwoch... (text continues)

Aus dem Bezirk

Ammerdorf. Freitag, den 27. Januar... (text continues)

Seufenthal. Sonnabend, den 28. Januar... (text continues)

Dokowitz-Nowandorf-Grünwald. Sonntag nachmittags... (text continues)

Merseburg. Sonntag, den 29. Januar... (text continues)

Könnern. Sonntag, den 29. Januar... (text continues)

Creisfeld. Sonntag, den 29. Januar... (text continues)

Einleben. Freitagsabend 8 Uhr im "Lokalverein"... (text continues)

Zwintzdorf. Sonnabend, den 29. Januar... (text continues)

Brochwitz. Sonntag, den 29. Januar... (text continues)

Beudorf. Sonntag, den 29. Januar... (text continues)

Döllitz-Lochau. Sonntag, nachmittags... (text continues)

Chemnitz. Die für Sonntag, den 29. Januar... (text continues)

Unterbezirk Mansfeld. Die Funktionäre... (text continues)

Reichshammer Schwarz-Rot-Gold

Drittsgruppe Halle. Karten zum... (text continues)

Sonstige Vereine. Kleinkaliber-Schützenverein... (text continues)

Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg.

Stadtheater

Der Patriot
Sonnabend, 20-22, 1/2 Uhr

Stadtheater Restaurant

Die drei grünen Jungen

Hartstein

Die drei grünen Jungen

Walhall

Adam und Eva

Germania-Gesellschaft

Wägenbau

RAKETE

Ehrenschießen

Erntedankfest

Ehrenschießen

Erntedankfest

Ehrenschießen

Erntedankfest

Ehrenschießen

Erntedankfest

Ehrenschießen

Erntedankfest

Ehrenschießen

Erntedankfest

Ehrenschießen

Erntedankfest

6. Allg. Geflügelausstellung in Könnern a.S.

Sonntag, den 29. u. Montag, den 30. Januar, 9 bis 6 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder bis Hälfte.

Hallo! Halle!

Sonnabend, den 28. Januar, nachmittags 4 Uhr, wird das alte, allen Hallensern wohlbekannte

„Bratwurstglöckle“

als „Neues Bratwurstglöckle“ • Universitätsring 11 wieder eröffnet.

Neue Bewirtschaftung! Neobelieb! Tägl. exim. Schmittkonzert

Morgen Sonnabend.

vormittags 8 Uhr, beginnt der

Total-Ausverkauf

meines gesamten Warenlagers wegen Räumung des Lokals

mit **20 bis 30%** Rabatt auf die bisherigen Preise

Eine seltene Gelegenheit

erste Fabrikate billig zu kaufen!

Böker

Leipzigster Straße 7

Porzellan, Kristall, Steingut, Schiefglas, Preisglas

Eberhards Herren- u. Damensalon

Großer Preis-Maskenball verbunden mit Begegnungsführungen u. a.

Volkschor, Einleben Sonntag, den 29. Januar, abends 7 Uhr.

Paul Richter Spezialgeschäft für Röst-Kaffees

Steintweg 53, Steintweg 15, Geißstraße 32

Werbt neue Leser!

Gewerkschaftshaus

Halle, Harz 42-44

Gr. Schlachtfest

Karnevals-Perücken, größte Perückenlager

Hans Meyer, Theaterrestaurant

Romanische Straße 13

„Roland“ HERSBURG

Sonntag vormittags 11.30 Uhr: Frühschoppen

Konzert! Kapelle We-Ka-To

Theater- u. Masken-Kostüme

Zeugner & Riedel

Halle a. d. S. Deere Leipzig

Gewerkschaftshaus

Restaurant, Sitzungszimmer, Abends-Stamm

Ortsvertreter

ausverlässig, setzen, die im Umgang...

Ellenburg

Berichtungs-Anzeigen, 693-Gemeindevorsteher

693-Stadterverordnetenrat

693-Generalkonferenz

Arbeiterpartei

Tanz-Kränzchen

Mäntel • Kleider

MÜLLER

Leistungsfähigstes Schuhwarenhaus

Franz Werner

Extra billige Tage

Kaufen Sie nur bei Meyerstein

Gut! Billig!

Ständige Besprechungen



Holle vom Metallarbeiterstreik.

Immer noch heulen täglich in der Morgenfröhe die Sirenen der Fabriken. Aber es ist nicht das

Im Nachmittage.

Man kann nachmittags, wenn die Stände des Arbeiterausschusses, sämtliche Werke der Metall-

Im Streikfeld.

Am Donnerstag wurde für die erste Woche die Streikunterbrechung ausgeführt. Im allgemeinen

Das ist mit der ersten Wahl, wurde sie auf die erste

Generalversammlung des Reichsbanner

Wesche im Vorstand. — Schlußfertig im Jahr der Wahlen.

Die Generalversammlung des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold-Grüppchen Halle, tagte am

Das Reichstagswahlgesetz, erstatete den Jahreshesche.

nobel es mit Genehmigung des gemeinsamen Ausschusses mit den politischen Parteien herabzub.

Der Reichstagswahlgesetz, erstatete den Jahreshesche.

Der Reichstagswahlgesetz, erstatete den Jahreshesche.

Blut-Kämpfe und Krämpfe

Der Dröhungsstich will vor seinem Ende noch schnell die Bürgermeisterei befehlen -- Das „Anzenberger“ Sendel stummt einem anderen Schwarzweissboten den Platz

Vorbericht zur Bürgermeistereiwahl

Durch eine Indirektion ist die Deffinitivität auf

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

„Zeit einigen Wochen gibt es wieder einen kommunalpolitischen Vorgang Seydel. Er hat

heit als Mann und Sportkamerad. Nachdem er zuerst betont hatte, daß Religion, Politik und

„Die Jahresberichterstattung des Hallischen Ausschusses für die diesjährigen Stadtratswahlen

„In diesem Sinne will der Ausschuss, trotz mancher erhobener Bedenken, vorgehen. Mit dieser

„Zuletzt noch ein Wort zu Joells Redebeiträge. In diesem Sinne will der Ausschuss, trotz mancher

„Darum ändern auch nichts die Verträge der Kommunisten, es dazu zu machen. Gerade

„Ein gefährliches Experiment. Der Hallische Ausschuss für Verleisungen gibt

„Die hiesige Gasversorgung. Ein Wort zugunsten des Gases. In einem in der Nr. 13 unseres Blattes

„Bei der jüngeren Elektrizität dagegen konnte man Anfang an gemäß den gemauerten Erfahrungen

„Die Gaswerke betrauten die Elektrizität keinesfalls als Konkurrenz, sondern arbeitete mit dieser

Tätig 12 bis 15 Kranentransporte

Dabei Anfassung von zwei neuen Kranentransportwagen - Bestellung der Hilfsmittel aus der

Zur Beratung im Haushaltsausschuss standen gestern folgende Punkte: In der Stadtratsdeputation

„Vor vier Jahren war schon der Beschluß gefaßt worden, planmäßig alle Schulzimmer mit elektrischer

„Die Anmietung von Räumen im Industriegebäude des Gewerkschaftshauses zum Preise von 12

„Der Magistral hat aus formalen Gründen einige Änderungen in der Wohnbaugesetzgebung

„Mittel aus der Wohnungsbaubank. Am Frühjahr 1926 von rund 333.500 M. wie

„Der Verbreiterung des Verbindungsnetzes zwischen Frieden- und Hietzfelder

Was die Stadtwahl zu beraten haben

Die Tagesordnung für am kommenden Montag stattfindende Stadtratsversammlung weist u. a.

„Beratung der Stadtratswahl. Die Tagesordnung für am kommenden Montag stattfindende Stadtrats-

„Beratung der Stadtratswahl. Die Tagesordnung für am kommenden Montag stattfindende Stadtrats-

geschmeckt ist, so ist andererseits das Gas für Hoch- und Feinschmelz umbedingt vorzuziehen.

Im Interesse unserer allgemeinen Wirtschaft und zur weiteren Erhebung derselben würde es daher von großem Interesse sein, wenn der Bauverein ergründet und die Gasversorgung beherrschend war, die Gaslieferung des Gases zu belieben und etwaigen Unzulänglichkeiten vorbeugen, zu allen Dingen auf Erneuerung aller Rohrleitungen und Erweiterung der Gasleitungsanlagen Wert gelegt werden.

Hygiene in der Arbeiterwohnung.

Die großen Gassen des 'Hollers' wurden gestern Abend ein Vortrag des Genossen Dr. Marcus (München) über 'Hygiene in der Arbeiterwohnung' gehalten, der von der Arbeiterwohlfahrt Halle beanstaltet wurde.

In kurzen, aber klaren und verständlichen Worten legte der Vortragende die der Gesundheit der Arbeiter schädlichen Einflüsse der Mietschleusen dar, die mit der feuchten Mauer, ohne Sonne und Luft, geradezu einen Seuchenherd darstellen.

Die ewig Geirigen.

In bürgertlichen Kreisen herrscht die übliche Meinung, die Wägen seien von der Art und unermüdlich zu sein, daß sie sich keine Ruhepausen zu erlauben. Diese Meinung ist jedoch nicht nur irrig, sondern auch schädlich.

Wägen sind die Hüter der Partei einer ihrer großen Kräfte, den bedürftigen Arbeiter. Sie sind die Hüter der Partei, die sich in der Wirtschaft der Arbeiterbewegung zu finden haben.

Die gar nicht erörtern können. Wir sind mit' über bereit zu sein, geht früher oder später die Zeitgeschichte hinweg.

Dyfer der Motorwagenfabrik.

Am Donnerstag gegen 15 Uhr kam es an der Unterstraße 101 in der Fabrik des Genossen Dr. Marcus zu einem Zwischenfall, bei dem ein Arbeiter durch ein scharfes Eisenstück in die Hand verletzt wurde.

Wilhelm Dietrich im C.S. Niederamt.

Die Behörde hat nach dem Roman von Ernst Dietrich die 'Niederämter' untersucht, die 'Niederämter' sind die 'Niederämter', die die 'Niederämter' sind.

Die Behörde hat nach dem Roman von Ernst Dietrich die 'Niederämter' untersucht, die 'Niederämter' sind die 'Niederämter', die die 'Niederämter' sind. Die Behörde hat nach dem Roman von Ernst Dietrich die 'Niederämter' untersucht, die 'Niederämter' sind die 'Niederämter', die die 'Niederämter' sind.

Nach drei Tagen kam am 21. Januar der erste Teil der 'Niederämter' heraus, der 'Niederämter' sind die 'Niederämter', die die 'Niederämter' sind.

Kreis Sangerhausen.

Jangerhausen (Stadt)

Bewegte Stadtverordnetenversammlung.

Die erste Sitzung des Jahres 1928. Der Rat und die Stadtverordneten haben sich am 21. Januar 1928 in der Stadtverordnetenversammlung getroffen.

Kreis Sangerhausen.

Jangerhausen (Stadt)

Bewegte Stadtverordnetenversammlung.

Die erste Sitzung des Jahres 1928. Der Rat und die Stadtverordneten haben sich am 21. Januar 1928 in der Stadtverordnetenversammlung getroffen.

Messelberg-Querfurt

Messelberg (Stadt)

Metallarbeiteraufstellung.

Die ersten Verhandlungen zwischen den Metallarbeitern und dem Arbeitgeber über die Aufstellung von Metallarbeitern.

Wohne mancher Geld über hat.

Die Wohnverhältnisse in der Stadt sind ein Problem für viele Familien, die die Wohnverhältnisse in der Stadt sind.

Die Wagnisse Christenvereine teilt und in einem Schreiben mit, daß an dem Tage, da Herr Dr. Ehrhardt als Richter fungieren wird.

Die Wagnisse der Christenvereine sind ein Thema, das in der Gemeinde diskutiert wird.

Kreis Sangerhausen.

Jangerhausen (Stadt)

Bewegte Stadtverordnetenversammlung.

Die erste Sitzung des Jahres 1928. Der Rat und die Stadtverordneten haben sich am 21. Januar 1928 in der Stadtverordnetenversammlung getroffen.

Kreis Sangerhausen.

Jangerhausen (Stadt)

Bewegte Stadtverordnetenversammlung.

Die erste Sitzung des Jahres 1928. Der Rat und die Stadtverordneten haben sich am 21. Januar 1928 in der Stadtverordnetenversammlung getroffen.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Die erste Stadtverordnetenversammlung hatte folgende Tagesordnung zu erledigen.

Die erste Stadtverordnetenversammlung hatte folgende Tagesordnung zu erledigen, die die Wahlbezirk 13 in Weiden betraf.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Die erste Stadtverordnetenversammlung hatte folgende Tagesordnung zu erledigen, die die Wahlbezirk 13 in Weiden betraf.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Die erste Stadtverordnetenversammlung hatte folgende Tagesordnung zu erledigen, die die Wahlbezirk 13 in Weiden betraf.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Die erste Stadtverordnetenversammlung hatte folgende Tagesordnung zu erledigen, die die Wahlbezirk 13 in Weiden betraf.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Wahlbezirk 13 in Weiden.

Die erste Stadtverordnetenversammlung hatte folgende Tagesordnung zu erledigen, die die Wahlbezirk 13 in Weiden betraf.

Stalinismus in Quedlinburg.

Der Ständer des Konsumvereins nach 25jähriger Arbeit hinausgesetzt.

Die Genossenschaft des Konsumvereins in Quedlinburg hat nach 25 Jahren ihrer Arbeit die Leitung des Vereins abgegeben.

Die Genossenschaft des Konsumvereins in Quedlinburg hat nach 25 Jahren ihrer Arbeit die Leitung des Vereins abgegeben, was ein Zeichen für die Reife der Vereinigung ist.

Die Genossenschaft des Konsumvereins in Quedlinburg hat nach 25 Jahren ihrer Arbeit die Leitung des Vereins abgegeben, was ein Zeichen für die Reife der Vereinigung ist.

Die Genossenschaft des Konsumvereins in Quedlinburg hat nach 25 Jahren ihrer Arbeit die Leitung des Vereins abgegeben, was ein Zeichen für die Reife der Vereinigung ist.

Die Genossenschaft des Konsumvereins in Quedlinburg hat nach 25 Jahren ihrer Arbeit die Leitung des Vereins abgegeben, was ein Zeichen für die Reife der Vereinigung ist.

Zusammen umfassen gefasst, doch ist eine Beteiligung der anderen Vereine ermöglicht. Wir hoffen, daß sich sämtliche Gemeindevorsteher zu einem gemeinsamen Interesse vereinigen und anwenden. Einmalige Besprechungen mit Einbildung des Gemeindevorstehers, dann wird auch in Wiesbaden eine Stelle für Arbeitsbeschaffung geschaffen, wie es im Interesse der Volkswirtschaft und Jugendbeschäftigung notwendig ist.

Kreislich. Aus der Parteibewegung. Die diesjährige Generalversammlung des Kreisvereins findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt. In diesem Jahre ganz besonders ist diese Versammlung von großer Wichtigkeit für die Partei und für den Kreisverein. Der neue zu wählende Vorstand und sonstige Funktionäre haben schwere und verantwortungsvolle Arbeit zu leisten. Es ist deshalb Pflicht eines jeden Mitgliedes zu erscheinen und seine Stimme mit in die Waagschale zu werfen bei der Wahl der Funktionäre. Außerdem soll ein Arbeitsplan für das laufende Halbjahr aufgestellt werden, wodurch die Arbeiten wesentlich erleichtert werden. In diesem Zweck müssen alle Parteimitglieder ersucht werden, sich festzusetzen. Dies gilt hinsichtlich der Zeit, die zu Beginn pünktlich um 6 Uhr beginnt. Gäste und Zeitungslieferanten können eingeladen werden.

Kreis Delitzsch

Delitzsch (Stadt)

Dem Sängerkreis

Eine Ballade von Gott. König und Raminensänger.

Vom dem 1. Vorsitzenden des Arbeiter-Sängerkreis „Vorkämpfers“ in Delitzsch erhalten wir folgendes Schreiben:

In der Nummer 14 des „Klassenkampf“ erschien unter der Überschrift „Aus Delitzsch“ ein Artikel, in dem die Besetzung der Sängerkreise, die in der Zeitung nicht nur als „Klassenkampf“ sondern auch als „Vorkämpfer“ bezeichnet wird, in der Zeitung nicht nur als „Klassenkampf“ sondern auch als „Vorkämpfer“ bezeichnet wird, in der Zeitung nicht nur als „Klassenkampf“ sondern auch als „Vorkämpfer“ bezeichnet wird.

Eltenburg

Gemeindevorsteherwahl

Am Sonntag, dem 29. Januar, vertritt die Gemeinde Eltenburg die Wahl der Gemeindevorsteher. Die Wahl findet in der Stadthalle zu Eltenburg um 10 Uhr abends statt. Die Wahllokale sind:

1. Die Kaffeehaus der Gastwirtschaft. Referent: Herr Dr. W. W. W. (Eltenburg).
2. Die Kaffeehaus der Gastwirtschaft. Referent: Herr Dr. W. W. W. (Eltenburg).

Alle Gemeindevorsteher am Stadt und Land, die auf unseren Seiten stehen, sind hierzu eingeladen. Wir hoffen, daß die Wahl eine interessante und interessante Wahl sein wird.

Freiwillige Feuerwehr

Die „Neue Feuerbestattungsgesellschaft“ organisiert die Freiwillige Feuerwehr. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt. In diesem Jahre ganz besonders ist diese Versammlung von großer Wichtigkeit für die Partei und für den Kreisverein. Der neue zu wählende Vorstand und sonstige Funktionäre haben schwere und verantwortungsvolle Arbeit zu leisten. Es ist deshalb Pflicht eines jeden Mitgliedes zu erscheinen und seine Stimme mit in die Waagschale zu werfen bei der Wahl der Funktionäre.

Wahlberechtigte

Die Wahlberechtigten sind diejenigen, die am 1. April 1928 im Alter von 18 Jahren vollendet haben und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Kreis Liebenwerda

Veränderung der Erwerbsvermittlung

Der Reichsausschuss für Arbeitsbeschaffung hat die Erwerbsvermittlung in Liebenwerda neu organisiert. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt. In diesem Jahre ganz besonders ist diese Versammlung von großer Wichtigkeit für die Partei und für den Kreisverein.

Wahlberechtigte

Die Wahlberechtigten sind diejenigen, die am 1. April 1928 im Alter von 18 Jahren vollendet haben und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt.

Kreis Delitzsch

Delitzsch (Stadt)

Dem Sängerkreis

Eine Ballade von Gott. König und Raminensänger.

Vom dem 1. Vorsitzenden des Arbeiter-Sängerkreis „Vorkämpfers“ in Delitzsch erhalten wir folgendes Schreiben:

In der Nummer 14 des „Klassenkampf“ erschien unter der Überschrift „Aus Delitzsch“ ein Artikel, in dem die Besetzung der Sängerkreise, die in der Zeitung nicht nur als „Klassenkampf“ sondern auch als „Vorkämpfer“ bezeichnet wird, in der Zeitung nicht nur als „Klassenkampf“ sondern auch als „Vorkämpfer“ bezeichnet wird.

Eltenburg

Gemeindevorsteherwahl

Am Sonntag, dem 29. Januar, vertritt die Gemeinde Eltenburg die Wahl der Gemeindevorsteher. Die Wahl findet in der Stadthalle zu Eltenburg um 10 Uhr abends statt.

Freiwillige Feuerwehr

Die „Neue Feuerbestattungsgesellschaft“ organisiert die Freiwillige Feuerwehr. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt. In diesem Jahre ganz besonders ist diese Versammlung von großer Wichtigkeit für die Partei und für den Kreisverein.

Kreis Liebenwerda

Veränderung der Erwerbsvermittlung

Der Reichsausschuss für Arbeitsbeschaffung hat die Erwerbsvermittlung in Liebenwerda neu organisiert. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt.

Wahlberechtigte

Die Wahlberechtigten sind diejenigen, die am 1. April 1928 im Alter von 18 Jahren vollendet haben und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt.

Kreis Delitzsch

Delitzsch (Stadt)

Dem Sängerkreis

Eine Ballade von Gott. König und Raminensänger.

Vom dem 1. Vorsitzenden des Arbeiter-Sängerkreis „Vorkämpfers“ in Delitzsch erhalten wir folgendes Schreiben:

In der Nummer 14 des „Klassenkampf“ erschien unter der Überschrift „Aus Delitzsch“ ein Artikel, in dem die Besetzung der Sängerkreise, die in der Zeitung nicht nur als „Klassenkampf“ sondern auch als „Vorkämpfer“ bezeichnet wird, in der Zeitung nicht nur als „Klassenkampf“ sondern auch als „Vorkämpfer“ bezeichnet wird.

Eltenburg

Gemeindevorsteherwahl

Am Sonntag, dem 29. Januar, vertritt die Gemeinde Eltenburg die Wahl der Gemeindevorsteher. Die Wahl findet in der Stadthalle zu Eltenburg um 10 Uhr abends statt.

Freiwillige Feuerwehr

Die „Neue Feuerbestattungsgesellschaft“ organisiert die Freiwillige Feuerwehr. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt. In diesem Jahre ganz besonders ist diese Versammlung von großer Wichtigkeit für die Partei und für den Kreisverein.

Kreis Liebenwerda

Veränderung der Erwerbsvermittlung

Der Reichsausschuss für Arbeitsbeschaffung hat die Erwerbsvermittlung in Liebenwerda neu organisiert. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt.

Wahlberechtigte

Die Wahlberechtigten sind diejenigen, die am 1. April 1928 im Alter von 18 Jahren vollendet haben und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. Januar, abends 6 Uhr, in der „Rinde“ statt.

Wie „Revolutionäre“ aussehen

Der „Klassenkampf“ gibt vor, für die Interessen der kämpfenden Metallarbeiter einzutreten. Das versteht er so, daß er mitten im Kampfe versucht, einen Keil zwischen Führung und Trabanten zu treiben...

Unter der Überschrift „Der Ratungsversuch eines Reformisten“ beginnt der „Klassenkampf“ seine angelegentlichsten Betrachtungen über meine Person. Er erwähnt den Cuno-Streit von 1923, wo anschließend daran die billige Ortsverwaltung des VWD eine Forderung von 60 Pf. Goldlohn pro Stunde gefordert...

„Gestatten Sie, Herr Professor, daß ich Ihnen den verbindlichsten Dank der Verhandlungskommission der Metallarbeiter ausspreche, daß Sie sich der Mühe unterzogen haben, nach Halle zu reisen...“

Daß die Ratungsversuche keine Fälschung sind, will ich auf Grund der mit vorliegenden Dokumente die Beschäfte einiger „Revolutionäre“ skizzieren. Die SPD hatte im August 1923 den Cuno-Streit in Aussicht. Die von ihr kann verdrängte Wirkung gelang aber nicht so leicht wie die Fiskalisierung...

Daß beide trotz, nicht selbst zur Begründung des Wortes nehmen zu müssen. Die beiden Parteien sind in der gleiche Richtung gelangt...

Wie ich heute noch als „Reformist“ des damaligen Vorganges schäme. Jeder billige Kollege, der damals an der Bewegung teilgenommen hat, wird sich dieser Worte erinnern...

von Schlichtungsanstalten wie Schlichtungsräten und dem Kampsgericht wurden, die genügt dann ein paar Ortsverbandsleitungen, um zu beschließen, daß diese Forderungen der Gewerkschaft zu einer Minderheit...

„Ich habe nicht auf meine, sondern auf Ratung des VWD in der Frage gemacht worden. Daß ich als Reichsleiter in jedem Falle im Austritt des Vorstandes rasche Entschlüsse fassen muß, ist für jeden selbstverständlich...“

„Es ist nicht eine grobe Unschicklichkeit, sich anzusehen über Ausschläge des VWD, sondern es ist die Kollegen gegen Stabilität und Verbändertätigkeit, die jetzt im Falle Mittelrheinstrom die vielfachen Vorteile bekommen und diesen aus der Kommunistischen Partei hinauswerfen...“

„Ich habe nicht auf meine, sondern auf Ratung des VWD in der Frage gemacht worden. Daß ich als Reichsleiter in jedem Falle im Austritt des Vorstandes rasche Entschlüsse fassen muß, ist für jeden selbstverständlich...“

„Ich habe nicht auf meine, sondern auf Ratung des VWD in der Frage gemacht worden. Daß ich als Reichsleiter in jedem Falle im Austritt des Vorstandes rasche Entschlüsse fassen muß, ist für jeden selbstverständlich...“

„Ich habe nicht auf meine, sondern auf Ratung des VWD in der Frage gemacht worden. Daß ich als Reichsleiter in jedem Falle im Austritt des Vorstandes rasche Entschlüsse fassen muß, ist für jeden selbstverständlich...“

„Revolutionäre“ betreiben, die an der Bewegung beteiligt sind. „Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

Die Revolver der christlichen Arbeiter. Das Unangenehme — nämlich, daß der Reichsminister des Bürgerlohn auf dem Empfangsabend, den der VWD am 27. Januar in der Berliner Konferenz des Kampferdemokratieverbundes veranstaltete...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

„Revolutionäre“ heißt nicht nur ein Verbandsmitglied, das hochgehalten jedes Mitglied verachtet ist. Wer selbst regeln die Unterlassungsgeschäfte...

Advertisement for Löns & Co. Heide, featuring 'Blutreinigungstee', 'Rheumalimstee', and 'Magentee Nierentee'. The ad includes a picture of a factory or office building and lists various products and their benefits.

Advertisement for 'Mundesta' and 'Nesun-Schnupfen-Creme' from H. Schöning. It features a picture of a person and text describing the products as 'Blutreinigungstee' and 'Rheumalimstee'.

